

78. Sitzung der PfQ
am Mittwoch, den 14. Mai 2025
Ergebnisprotokoll

Beginn 15:05 Uhr

Ende 19:20 Uhr

Teilnehmende Personen

Siehe Anlage.

Stimmrechtsübertragungen: Prof. Dr. Th. Dandekar auf Prof.in Dr. Sarah König, Prof. Dr. U. Radius auf Prof. Dr. D. Burkard, T. Haase auf H. Mörtl.

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 26. März 2025 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Berichte

1. Der Vorsitzende berichtet, dass die Universitätsleitung dem Senat die Einrichtung neuer **Teilzeit-Studiengänge** in zwei Paketen für das Sommersemester 2026 und das Wintersemester 2026/27 empfohlen hat. Eine Verfahrensbeschreibung für die Akkreditierung der Teilzeit-Studiengänge soll in der nächsten PfQ-Sitzung beraten werden.

2. Der Antrag in der Förderlinie **Lehrarchitektur** bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre wurde abschlägig beschieden. Aus der Rückmeldung der Stiftung geht hervor, dass zwei von drei Gutachten positiv ausfielen und das dritte Punkte bemängelte, die in den anderen Gutachten lobend hervorgehoben wurden. Auch der Verbundantrag von ProfiLehre wurde abschlägig beschieden.

3. Zu Beginn der Woche gab es seitens des Akkreditierungsrates eine Rückfrage zur **Systemreakkreditierung**, was vermuten lässt, dass diese in dessen Sitzung am 26./27. Juni 2025 behandelt wird.

TOP 4: Akkreditierung von Studiengängen der Physik

Als Vertreter des Faches treten Prof. Dr. Raimund Ströhmer und Dr. Karsten Schutte der Sitzung bei. Sie werden vom Vorsitzenden begrüßt und stellen sich kurz vor.

Der TOP wird mithilfe einer Präsentation begleitet.

Der Gesamteindruck des Verfahrens war ein sehr angenehmer, leider sei das Gutachten recht spät gekommen.

Nach Abschluss der Diskussion verlassen die Herren Ströhmer, Schutte und Trefzger den Raum. In der anschließenden Beratung verständigen sich die anwesenden Mitglieder darauf, auf Basis der Beratungsgrundlage folgende Änderungen in Bezug auf die von den Gutachterinnen und Gutachtern vorgeschlagenen Auflagen und Empfehlungen vorzunehmen:

Zum Kriterium 2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung wird folgende Auflage neu hinzugefügt:

Auflage 2: Für den Bachelor- und die Master-Studiengänge Quantentechnologie/ Quantum Engineering müssen sich die Modulbeschreibungen hinsichtlich ihrer Inhalts- und Kompetenzbeschreibungen hinreichend unterscheiden.

Die ursprüngliche Auflage 2: „Für Vorträge, die als Bestandteil von Prüfungsleistungen in den Praktika ausgewiesen sind, muss eine Beisitzerin oder ein Beisitzer hinzugezogen werden.“ erhält folgende Fassung:

Auflage 3: Es muss sichergestellt werden, dass die Prüfungen in den Praktika nach den Maßstäben des BayHIG und insbesondere von Transparenz und Fairness erfolgen.

Bei Kriterium 5 Studierbarkeit wird folgende Empfehlung ergänzt:

Empfehlung 7: Es wird empfohlen, Anwesenheitspflicht in Modulen zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu begründen.

Entsprechend werden die folgenden Empfehlungen neu nummeriert.

Die ursprüngliche Empfehlung 8 (nach neuer Zählung 9): „Die Fragebögen für alle Evaluationen sollten Freitextfelder enthalten.“ erhält folgende Fassung:

Empfehlung 9: Die Verwendung von Freitextfeldern für alle Evaluationen sollte überprüft werden.

Die ursprüngliche Empfehlung 9 (nach neuer Zählung 10): „Bei Evaluationen sollte grundsätzlich auch nach Diskriminierungserfahrungen gefragt werden.“ erhält folgende Fassung:

Empfehlung 10: Bei Evaluationen sollte grundsätzlich auch nach grenzüberschreitendem Verhalten (u. a. auch Diskriminierung) gefragt werden.

Nach Abschluss der Beratung stimmen die Mitglieder der PfQ einstimmig der folgenden Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung beschließt die Akkreditierung für folgende Studiengänge der Fakultät für Physik und Astronomie:

1. Bachelor-Studiengang Physik (B. Sc.; 120 ECTS-Punkte)
2. Bachelor-Nebenfach Physik (60 ECTS-Punkte)
3. Master-Studiengang Physik (M. Sc.; 120 ECTS-Punkte)
4. Master-Studiengang Physics International (M. Sc.; 120 ECTS-Punkte)
5. Bachelor-Studiengang Quantentechnologie (B. Sc.; 180 ECTS-Punkte)
6. Master-Studiengang Quantentechnologie (M. Sc.; 120 ECTS-Punkte)
7. Master-Studiengang Quantum Engineering (M. Sc.; 120 ECTS-Punkte)

mit drei Auflagen.

Die Akkreditierung gilt für die vorgenannten Studiengänge nach ASPO 2015 ab dem 1. April 2025 bis zum 31. März 2033.

Mit dem Mandat der Universitätsleitung fasst der Vorsitzende der PfQ den vorgenannten Beschluss.

Hr. Trefzger wird wieder zur Sitzung zugelassen und über das Ergebnis des Verfahrens informiert.

TOP 5: Akkreditierung von Studiengängen der Romanistik – Auflagenerfüllung

Die Akkreditierung der Romanistik-Studiengänge mit einer Auflage fand in der PfQ-Sitzung am 6. Dezember 2023 statt. Aufgrund von Schwierigkeiten in der Nachbesetzung des Lehrstuhls für Französische und Italienische Literaturwissenschaft wurde für die Auflagenerfüllung eine Fristverlängerung bis Mai 2025 gewährt.

Im Rahmen der Akkreditierung wurde folgende Auflage erteilt:

Auflage 1: Die Romanistik muss ein schlüssiges Konzept dafür vorlegen, wie und in welchem Zeitrahmen gewährleistet werden kann, dass alle Studierenden zumindest einmal im Studium mündlich geprüft werden können. Das Fach hat dafür eine mit der Fakultät abgestimmte Bewertung und die ggf. zu ergreifenden Maßnahmen vorzulegen.

Im Schreiben zur Auflagenerfüllung hat das Fach die Umsetzung wie folgt dargestellt:

Für die Bachelor-Studiengänge (auch Lehramt) ist als Prüfungsform in einem Basismodul Sprachpraxis anstelle einer Klausur von ca. 150 Min. künftig eine Klausur von ca. 120 Min. und eine mündliche Prüfung von ca. 15 Min. vorgesehen.

Für die Master-Studiengänge ersetzt im Kolloquium künftig eine mündliche Prüfung von ca. 30 Min. die bisherige Wahlmöglichkeit zwischen Portfolio oder mündlicher Prüfung.

Die Umsetzung wird zum Sommersemester 2026 erfolgen.

In der Diskussion kommt zum einen die Frage auf, ob denn die Aufteilung der Modulprüfung für die Bachelor-Studiengänge nach der BayStudAkkV regelkonform sei und ob die mündlichen Prüfungen in der jeweiligen Fremdsprache stattfinden.

Dem entsprechend stimmen die Mitglieder der PfQ nach Abschluss der Beratung einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung beschließt für die Erfüllung der Auflage 1 eine Verlängerung der Akkreditierungsfrist bis zum 23. Juli 2025.

Das Fach wird gebeten darzulegen, ob für die zweiteilige Prüfung (Klausur und mündliche Prüfung) in den Basismodulen Sprachpraxis der Bachelor-Studiengänge der Romanistik eine Begründung für die Abweichung von der Regelung ein Modul – eine Prüfung vorliegt sowie ob die mündlichen Prüfungen in der jeweiligen Fremdsprache stattfinden.

Referat A.3 wird gebeten, die Fakultät und das Fach darüber zu benachrichtigen.

Mit dem Mandat der Universitätsleitung fasst der Vorsitzende der PfQ den vorgenannten Beschluss.

TOP 6: Akkreditierung von Studiengängen der Musik – Auflagenerfüllung

Am 29. Mai 2024 hatte die Universitätsleitung auf Empfehlung der PfQ die Akkreditierung der Studiengänge des Instituts für Musikforschung mit zehn Auflagen und 20 Empfehlungen sowie einer Auflagenerfüllungsfrist von 12 Monaten beschlossen.

Jedes der drei Teilfächer (Ethnomusikologie, Musikpädagogik, Musikwissenschaft) hat bei der Geschäftsstelle der PfQ ein eigenes Schreiben zu Auflagenerfüllung eingereicht.

Bezüglich Auflage 5 „Es muss überprüft werden, wo im Curriculum der Studiengänge der Musikwissenschaft und der Ethnomusikologie mehrere Veranstaltungen in einem Modul zusammengefasst werden können, um die Kleinteiligkeit der Module abzubauen und zudem die Prüfungsbelastung für die Studierenden zu verringern.“ merken die Mitglieder der PfQ an, dass man sowohl ans Fach als auch an die KSuL weitergeben möge, die Berechnung der ECTS-Punkte-Vergabe für die in der Auflagenerfüllungsschreiben aufgeführten Pflichtmodule mit 10 und 15 ECTS-Punkten zu überdenken.

Bezüglich Auflage 8 „Für die Bachelor- und Master-Studiengänge der Musikwissenschaft müssen den Studierenden Kombinationsmöglichkeiten bzw. Studienpfade aufgezeigt werden, die ihnen unter Beibehaltung der Wahlfreiheit die Auswahl geeigneter Module aus dem umfangreichen Angebot erleichtern und eine Profilbildung ermöglichen.“ merken die Mitglieder der PfQ an, dass man die Musikwissenschaft darauf hinweisen möge, für den Bachelor analog zum Master Studienpfade auf der Webseite zu annoncieren.

Nach Abschluss der Beratung stimmen die Mitglieder der PfQ einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung stellt fest, dass für die Studiengänge der Musik die in der Akkreditierung erteilten Auflagen 1 bis 3, 5 und 7 bis 10 erfüllt wurden.

Die Universitätsleitung stellt weiterhin fest, dass die Auflage 4 für die Ethnomusikologie sowie die übergreifende Auflage 6 nicht erfüllt sind. Für die Erfüllung dieser Auflagen wird eine Nachfrist bis zum 23. Juli 2025 gewährt.

Referat A.3 wird gebeten, die Fakultät und das Fach darüber zu benachrichtigen.

Mit dem Mandat der Universitätsleitung fasst der Vorsitzende der PfQ den vorgenannten Beschluss.

TOP 7: Konzeptakkreditierung des Bachelor-Studiengangs Pflegewissenschaft – Vorschlagslisten für Gutachterinnen und Gutachter

Die Medizinische Fakultät führt zum WiSe 2025/26 einen neuen Bachelor-Studiengang Pflegewissenschaft (B. Sc.; 210 ECTS-Punkte) ein. Für die Konzeptakkreditierung des Studiengangs sind vier Gutachterinnen und Gutachter vorgesehen:

- zwei Fachvertreterinnen/Fachvertreter
- eine Berufspraxisvertreterin/ein Berufspraxisvertreter
- eine studentische Gutachterin/ein studentischer Gutachter.

Die Vorschlagslisten wurden mit dem Fach abgestimmt – es liegt keine Befangenheit vor.

Nach Abschluss der Erörterung stimmen die Mitglieder der PfQ einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung beschließt zur Zusammensetzung der Gutachtergruppe für die Konzeptakkreditierung:

Zur Wissenschaftsvertreterin/zum Wissenschaftsvertreter sollen zwei der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

- Prof. Dr. Katrin Balzer, Fachbereichsleitung Pflegeforschung, Universität Lübeck

- Prof. Dr. Sascha Köpke, Institutsleitung Pflegewissenschaft, Universität Köln
- Prof. Dr. Gabriele Meyer, Professur für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Universität Halle-Wittenberg
- Prof. Dr. Rebecca Palm, Universität Oldenburg
- Prof. Dr. Erika Sirsch, Professur für Pflegewissenschaft, Universitätsklinikum Essen
- Prof. Dr. Christiane Kugler, Institutsleitung Pflegewissenschaft, Universität Freiburg
- Prof. Dr. Margareta Halek, Lehrstuhlinhaberin Pflegewissenschaft, Departmentleitung Fakultät für Gesundheit (Pflegewissenschaft), Universität Witten/Herdecke
- Prof. Dr. Cornelia Mahler, Direktorin Abteilung Pflegewissenschaft, Universitätsklinikum Tübingen
- Prof. Dr. Sabine Pleschberger, Stiftungsprofessur Pflegewissenschaft, Medizinische Universität Wien
- Prof. Dr. Michael Ewers, Direktor des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Professor für Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- Prof. Dr. Ralph Möhler, Professur für Versorgungsforschung mit Schwerpunkt komplexe Interventionen, Universitätsklinikum Essen
- Junior-Prof. Dr. phil. Julia Lühnen, Institut für Klinische Pflegewissenschaft, Charité
- Prof. Dr. Martina Roes, Professur Nursing Science and Health Care Research, Universität Witten/Herdecke
- Prof. Dr. Sabine Metzger, Professur für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, Universität Witten/Herdecke
- Prof. Dr. Stefanie Bachnik, Professur für Pflegewissenschaft, Universitätsklinikum Jena
- Prof. Dr. Sabine Nover, Professur für Pflegewissenschaft, Universität Koblenz
- Prof. Dr. Frank Weidner, Professur für Pflegewissenschaft, Universität Koblenz

Zur Vertreterin/zum Vertreter der Berufspraxis soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

- Yvonne Dintelmann, Pflegedirektion Uniklinik Heidelberg
- Bernadette Klapper, Bundesgeschäftsführerin DBfK
- Torsten Rantzsch, Pflegedirektion Uniklinik Düsseldorf
- Ronny Czäczine, Pflegebereichsleitung, BG Klinikum Bergmannstrost Halle
- Helmut Schiffer, Pflegedirektion Uniklinik Freiburg
- Prof. Dr. Inge Eberl, Leitung Institut für Pflegewissenschaft, LMU Klinikum München, Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V.
- Dr. Johanna Feuchtinger, Leiterin der Stabsstelle Qualität und Entwicklung am Universitätsklinikum Freiburg und Konsortialführerin im Pflegepraxiszentrum Freiburg
- Alexander Pröbstl, Universitätsklinikum Bonn, Vorstand Pflege und Patientenservice
- Thomas van den Hooven, Pflegedirektor des Universitätsklinikums Münster
- Dr. Bernhard Holle, Leiter der Arbeitsgruppe Versorgungsstrukturen (Dt. Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Witten), Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V.
- Heike Prestin, Geschäftsführerin DBfK Nordost e.V. - Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, Berlin
- Lisa Michalek, Leitung und Koordinierung Schulstation, Jeanne-Barez GS Bürgerhaus e.V., Berlin
- Ethel Narbei, Helios Klinikum Gifhorn., Leitung Bildungszentrum
- Julia Oppenländer, Klinikum Ingolstadt GmbH, Vertreterin der Berufspraxis
- Frank Stemmler, Diakonie Wolfsburg, Leitung der Pflegeschule

- Kerstin Pramme, Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis, Pflegedienstdirektorin

Ein studentischer Vertreter/eine studentische Vertreterin wird vom studentischen Akkreditierungspool vorgeschlagen.

Die Vorgeschlagenen sollen unter Beachtung einer ausgewogenen Zusammensetzung der Gruppe in Bezug auf das Geschlecht angefragt werden.

Das Referat A.3 Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung & Campusmanagement wird beauftragt, die Bestellung der Gutachterinnen und Gutachter in die Wege zu leiten.

TOP 8: Verschiedenes

Die nächste Sitzung der PfQ findet am Mittwoch, den 23. Juli 2025, von 15-18 Uhr statt.

Vorgesehen sind eine Verfahrensbeschreibung für die Akkreditierung von Teilzeit-Studiengängen sowie die Auflagenerfüllung der Romanistik und die des Instituts für Musikforschung.

Für das Wintersemester 2025/26 und das Sommersemester 2026 werden folgende Termine vorgeschlagen:

- 10. Dezember 2025
- 28. Januar 2026
- 18. März 2026
- 20. Mai 2026
- 22. Juli 2026
- 23. September 2026.

Für die Sitzungen ist zunächst ein Beginn jeweils um 15:00 Uhr und als Ort der Senatssaal vorgesehen. Gegebenenfalls zusätzliche Termine würden rechtzeitig kommuniziert. In der nächsten Sitzung soll mit den dann anwesenden PfQ-Mitgliedern geprüft werden, ob die Termine mehrheitlich passen.

Mit seinem Dank an alle Teilnehmenden beendet der Vorsitzende die Sitzung.

Würzburg, den 27.05.2025

gez.

Dr. Uwe Klug

Vorsitzender

gez.

Christof Clausing

Protokollführer

78. Sitzung der PfQ am 14.05.2025

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

| | | | Unterschrift |
|--|---|--------------|--------------|
| Dr. Uwe KLUG | Vorsitz | | war anwesend |
| Univ.-Prof. Dr. Andreas DÖRPINGHAUS | stv. Vorsitz | | |
| Univ.-Prof.in Dr. Anne SIMMENROTH | stv. Universitätsfrauenbeauftragte | entschuldigt | |
| Univ.-Prof. Dr. Dominik BURKARD | Katholisch-Theologische Fakultät | | war anwesend |
| Univ.-Prof. Dr. Kyrill-Alexander SCHWARZ | Juristische Fakultät | | |
| Univ.-Prof.in Dr. Sarah KÖNIG | Medizinische Fakultät | | war anwesend |
| Univ.-Prof.in Dr. Maria EISENMANN | Philosophische Fakultät | | war anwesend |
| Dr. Stefanie HOOS | Fakultät für Humanwissenschaften | | war anwesend |
| Univ.-Prof. Dr. Thomas DANDEKAR | Fakultät für Biologie | entschuldigt | |
| Univ.-Prof. Dr. Udo RADIUS | Fakultät für Chemie und Pharmazie | entschuldigt | |
| Dr. Richard GREINER | Fakultät für Mathematik und Informatik | | war anwesend |
| Univ.-Prof. Dr. Thomas TREFZGER | Fakultät für Physik und Astronomie | | war anwesend |
| Univ.-Prof. Dr. Thomas ZWICK | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | | war anwesend |
| Tobias HAASE | Vertretung der Studierenden | entschuldigt | |
| Daniel JANKE | Vertretung der Studierenden | | war anwesend |
| Marcus CICERO | Vertretung der Studierenden (Gast) | | war anwesend |
| Henry MÖRTL | Vertretung der Studierenden (Gast) | | war anwesend |
| Univ.-Prof. Dr. Roger ERB | externes Mitglied | | |
| | | | |
| Prof. Dr. Raimund STRÖHMER | Studiendekan der Fakultät für Physik und Astronomie (Gast zu TOP 4) | | war anwesend |
| Dr. Karsten SCHUTTE | Qualitätsbeauftragter, Studiengangkoordinator (Gast zu TOP 4) | | war anwesend |
| | | | |
| Dr. Anette KÖSTER | Ref. A.3 (ständiger Gast) | | war anwesend |
| Dr. Christof CLAUSING | Geschäftsstelle PfQ | | war anwesend |
| Katharina UZIEL | Ref. A.3 (Gast) | | war anwesend |